

# Wie würdet ihr reagieren?

## Beitrag von „flecki“ vom 7. Dezember 2007 16:16

Hallo,

ich unterrichte seit 2 Wochen in einem ersten Schuljahr Religion. Bisher sind die Stunden immer super gelaufen, die Kinder waren total lieb und motiviert. Heute ist Folgendes passiert:

Habe die Stunde mit einem Spielchen begonnen, welches wir in der letzten Stunde auch gemacht hatten. Ein Mädchen, sie will immer sofort ihren Willen durchsetzen, wollte unbedingt nach vorne. Da aber die Kinder der letzten Stunde nach vorne mussten war sie beleidigt und hat nicht mitgespielt. Sie hat sich andauernd darüber beschwert, dass sie nicht nach vorne darf. Ich habe ihr dann gesagt, dass sie halt mitspielen müsse - anders käme sie nicht nach vorne.

5 Minuten später stand sie neben mir und wollte zu Hause anrufen, da sie Halsschmerzen hätte. Ich sagte zu ihr, dass das doch schon die letzte Stunde sei und sie die Zeit bis zum Ende wohl durchhalten würde. Die letzten Stunde hat sie übrigens wegen Bauchschmerzen auf dem Sofa verbracht.

Da fing sie an rumzumeckern, sie wolle nun unbedingt nach Hause. Ich bat sie, sich auf ihren Platz zu setzen. Ohne Erfolg. Stattdessen nahm sie sich Kreide und fing an, an der Tafel rumzuschmieren. Ich ihr die Kreide weggenommen und sie auf eine Bank gesetzt. Die hat sie dann in aller Ruhe durch den Klassenraum geschoben und mir dabei die Zunge rausgestreckt. Als ich sie dann wieder aufforderte, sich auf ihren Platz zu setzen, rannte sie aus den Klassenraum. Ich musste natürlich hinter ihr her, da ich sie ja schlecht ohne Aufsicht auf den Schulhof oder sonst wohin rennen lassen kann. Die Klassenlehrerin sagte mir, dass sie das oft mache.

Irgendwie habe ich das Kind dann wieder in den Klassenraum bekommen. An normalen Unterricht war nicht mehr zu denken. Ich gab den anderen Kindern Mandalas. Das Mädchen stellte sich wieder an die Tafel, spuckte auf den Boden, malte Bilder von sich und anderen Kindern und sagte dazu Dinge, die ich nicht wiederholen möchte und die nicht in ein erstes Schuljahr gehören.

Als der Vater dann kam habe ich ihm die Sache geschildert. Sein Kommentar: "Ach, ist XX mal wieder ausgerastet?" und zu seinem Kind " Schätzchen, wir haben dir doch oft gesagt, dass du auf die Lehrer hören sollst". Ich habe dem Mädchen auch gesagt, dass sie nicht nach Hause geht, bevor die Tafel wieder sauber ist. Der Vater gab mir Recht, bot aber seinem Kind im gleichen Atemzug ein Bonbon an, wenn es die Tafel putze. Hallo??

Sowas habe ich noch nie erlebt - normale Unterrichtsstörungen ja, aber das war für mich so ungeheuerlich, dass ich gar nicht wusste, wie ich reagieren sollte. Was mache ich mit einem Kind im ersten Schuljahr, dass auf den Boden spuckt??? Oder wenn sie sich nicht auf ihren Platz setzen will? Ich kann sie ja nicht mit Gewalt dorthin verfrachten?! Was hätte ihr gemacht/wie reagiert und auch, wie gehe ich mit diesem Kind in den nächsten Stunden um? Ich bin gerade aus dem Ref und da habe ich sowas nicht erlebt. Wäre euch für jede Menge Tipps dankbar.

Ig  
Melanie

---

### **Beitrag von „Fröschle“ vom 7. Dezember 2007 16:41**

Oje oje... so wie sich das anhört, ist dringend ein Gespräch mit den Eltern fällig. Hoffentlich sind die bereit, mit den Lehrern zusammenzuarbeiten?!

Ansonsten: das Mädchen muss merken, dass dieses Verhalten Konsequenzen nach sich zieht (möglichst logische). Das würde ich aber unbedingt mit der Klassenlehrerin abstimmen, so dass ihr an einem Strang zieht.

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 7. Dezember 2007 17:02**

Hallo,  
ich kann Fröschle nur Recht geben- man müsste unbedingt mal ein Gespräch mit den Eltern führen.  
Auch wichtig wäre, dass du dich mit der Klassenlehrerin und den anderen Lehrern genau absprechst, welche Konsequenzen es für welches Verhalten gibt.  
Dieses Verhalten erscheint mir auch schlichtweg unglaublich- und nicht nur das des Kindes!  
Liebe Grüße  
Hermine

---

### **Beitrag von „hks“ vom 8. Dezember 2007 19:58**

Zuerst ein Elterngespräch in Abstimmung und am Besten auch im Beisein der Klassenlehrerin. In dem Gespräch müsst ihr den Eltern klarmachen, dass ihre Tochter so nicht beschulbar ist. Du darfst nicht vergessen, dass du alle anderen allein lässt, wenn du hinter dem Mädchen herrennst! Notfalls mit den Eltern vereinbaren, dass du sie im Wiederholungsfall anrufst, sie dann sofort zur Schule kommen und ihr Kind "einfangen" müssen. Wenn sie das ein paar Mal machen müssen, werden sie ihrem Schätzchen vermutlich deutlicherer Worte sagen! 😊

---

### **Beitrag von „flecki“ vom 8. Dezember 2007 20:16**

Werde dann am Dienstag mal das weitere Vorgehen mit der Klassenlehrerin absprechen. Ich galube allerdings nicht, dass ein Gespräch mit den Eltern viel bringt. OT: Der Vater hat jetzt schon mitgeteilt, dass er seiner Tochter in Mathe nicht helfen kann, da er nicht mehr mitkommt 😞 ?????

Wie reagiere ich auf solche Sachen wie mit dem Spucken? Ignorieren? Lappen in die Hand? Ich will dem Kind ja keine Aufmerksamkeit schenken - denn das ist ja anscheinend das, was sie will. Aber gewähren lassen kann ich sie ja auch nicht einfach - ich habe noch 28 andere Kinder da sitzen und wenn die denken, dass sie damit durchkommen ...

Danke

Melanie

---

### **Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 14:28**

erzähl mal, wie ging die geschichte weiter?

ist echt heftig, ich hatte in meiner letzten Klasse auch so ein mädchen, bin schier durchgedreht...

---

### **Beitrag von „flecki“ vom 13. Januar 2008 15:47**

Das Gespräch mit der Klassenlehrerin hat nicht viel gebracht. Sie meinte ich solle die Kleine einfach machen lassen 😞 Tolle Hilfe. Eltern sind auch total überfordert, von deren Seite kann man keine Hilfe erwarten.

Die Kleine kam am nächsten Tag zu mir und hat sich für ihr Verhalten entschuldigt. Das, muss ich sagen, ist für ein Kind auch schon bemerkenswert. Sie hat also verstanden, dass ihr Verhalten unangebracht war. Seither benimmt sie sich im Unterricht. Klar kommt es immer wieder vor, dass sie ihre Bauchschmerzen bekommt. Dann lasse ich sie aufs Sofa. Meistens kommt sie schnell freiwillig wieder zu uns zurück.

Leider haben die Eltern dem Antrag auf sond. Förderung nicht zugestimmt. Es wäre für das Kind das Beste gewesen. Jetzt müssen wir schauen, wie sie sich weiter entwickelt.

Ig  
Melanie

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 13. Januar 2008 17:32**

Hey, das ist aber immerhin ein großer Schritt für das Kind! Offensichtlich hat es trotz der Eltern was verstanden..

edit: es gibt Kinder, da kann man sich einfach nicht auf die Eltern verlassen, weil die im Grunde schon mit ihrem eigenen Leben überfordert sind. Da kann man dann nur an das Kind appellieren "Schau mal, du bist schon ein Schulkind. Jetzt bist DU dafür verantwortlich jeden Abend deine Schultasche zu packen. Du bist doch schon groß und sehr clever. Meinst du wir schaffen das?"  
Manchmal hilfts 😊

---

### **Beitrag von „julia242“ vom 13. Januar 2008 17:43**

ja, wirklich wahnsinn...

---

### **Beitrag von „flecki“ vom 13. Januar 2008 19:06**

Deshalb schrieb ich ja bemerkenswert! 😊

Sie ist so auch wirklich ein liebes Mädchen. Da kann man immer sehen, was das Elternhaus doch alles versxxx kann 😞 Sie wird z.B. morgens immer vom Vater gebracht - grundsätzlich erst um 8.15 Uhr (Beginn ist acht Uhr). Ich hoffe, dass sie auf den richtigen Weg kommen wird.

Ig  
Melanie